

# Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 15.2.2010



## Niederschrift

der **44.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

### **Ausländerbeirat**

(Wahlzeit 2005 - 2010)

**am Mittwoch, 13.01.2010  
von 19:00 bis 21:00 Uhr**

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,  
Kreishaus, Großer Sitzungssaal**

Der Vorsitzende Cemal Dede Bozdogan begrüßt die Anwesenden und wünscht alles Gute im Neuen Jahr. Als Gast begrüßt er Timon Gremmels, Mitglied des Hessischen Landtages. Gremmels hat im November die Nachfolge von Ulrike Gottschalck angetreten, die in den Bundestag gewählt wurde, und macht heute beim Ausländerbeirat seinen Antrittsbesuch.

Der Vorsitzende schlägt vor, zunächst Timon Gremmels das Wort zu erteilen, da dieser noch einen Anschlusstermin hat. Danach wird mit der Tagesordnung begonnen.

Timon Gremmels, der auch Mitglied im Kreistag des Landkreises Kassel ist, berichtet, dass er im Hessischen Landtag dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Landwirtschaft sowie dem Petitionsausschuss angehört. Er erinnert an die Möglichkeit, sich an den Petitionsausschuss zu wenden und bietet seine Unterstützung an. Der Abgeordnete lädt den Ausländerbeirat ein, ihn im Landtag zu besuchen. Dabei könne auch ein Gespräch mit Vertretern des Innen- und des Petitionsausschusses arrangiert werden.

Für die bevorstehenden Ausländerbeiratswahlen hält Gremmels eine hohe Wahlbeteiligung für wichtig. Er hofft, dass sich viele Kandidaten und Kandidatinnen zur aktiven Mitarbeit in Ausländerbeiräten bereit finden. Die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag hat die Landesregierung aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der agah eine Kampagne zur Unterstützung der Ausländerbeiratswahlen zu initiieren und durchzuführen.

Gremmels wünscht sich im übrigen, dass Ausländer mit Daueraufenthaltsrecht bei allen Wahlen beteiligt werden. Es könne nicht sein, dass diese Bevölkerungsgruppe alle

Pflichten, aber nicht alle Rechte habe.

Timon Gremmels nimmt gern alle Fragen aus seinem Wahlkreis auf. Er bezeichnet sich als Ansprechpartner für Landespolitik, aber auch, dank seiner guten Kontakte zu Ulrike Gottschalck und Barbara Weiler, für Bundes- und Europa-Politik. Künftig möchte er möglichst alle halben Jahre, mindestens aber einmal im Jahr in eine Sitzung des Ausländerbeirates kommen.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009**
- TOP 2 Tag gegen Rassismus am 21. März**
  - Beratung über mögliche Veranstaltung**
- TOP 3 Berufspatenschaft – Mentoren gesucht**
  - Ute Jäger: Informationen über Aktivitäten der Jugendberufshilfe**
- TOP 4 Ausländerbeiratswahlen 2010**
  - Bildung eines Festausschusses, der für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zuständig ist**
- TOP 5 Anfragen, Mitteilungen**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009**

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2009 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Tag gegen Rassismus am 21. März – Beratung über mögliche Veranstaltung**

Der stellv. Vorsitzende Fatmir Alili möchte klären, ob der Ausländerbeirat des Kreises die Absicht hat, zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März wieder eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Migrantenausschuss der IG Metall zu planen. Die Podiumsdiskussion 2009 sei gut besucht worden und erfolgreich abgelaufen. Er schlägt vor, 2 – 3 Mitglieder zu benennen, die sich ggf. an den Vorbereitungen zur diesjährigen Veranstaltung beteiligen.

Auch der Vorsitzende und andere Mitglieder sind der Meinung, eine Beteiligung könne dem Ausländerbeirat nur zugute kommen. Man könne Präsenz zeigen und mit dem neuen Werbeaufsteller (Roll-Up) und entsprechenden Flyern schon für die Ausländerbeiratswahlen werben.

Die Sitzungsteilnehmer sind einstimmig für eine gemeinsame Veranstaltung. Allerdings soll auch aus Fehlern gelernt und einiges besser organisiert werden als im vergangenen Jahr. Der Einladungsverteiler soll so erweitert werden, dass nicht nur VW-Mitarbeiter, sondern breite Bevölkerungsschichten erreicht werden. Auch der Frauenanteil sei zu gering gewesen. Die Einladungen und Plakate sollten ausführliche Aussagen enthalten, möglichst fehlerfrei gedruckt und früher verteilt werden.

Fatmir Alili wird gebeten, Kontakt mit dem Migrantenausschuss der IG Metall und dem Ausländerbeirat der Stadt Kassel aufzunehmen.

Für die Beteiligung an einem möglichen Vorbereitungsausschuss melden sich Cemal Bozdogan, Fatmir Alili, Kudret Altindag, Resul Akdag und Galina Przewosnik.

#### **TOP 3 Berufspatenschaft – Mentoren gesucht – Ute Jäger: Informationen über Aktivitäten der Jugendberufshilfe**

Die Bürgerbeauftragte Ute Jäger erläutert eine Pressemitteilung, die der Kreis vor wenigen Tagen herausgegeben hat und die den Anwesenden vorliegt:

Die Jugendberufshilfe, eine Abteilung der AGiL (Arbeitsförderungsgesellschaft des Kreises) sucht ehrenamtliche Berufspaten für Jugendliche, die sich im Berufsgrundbildungsjahr befinden und zum Ende des Schuljahres einen Ausbildungsplatz benötigen. Die Maßnahme mit dem Titel BEA – Beruf–Erfolg–Ausbildung war dem Ausländerbeirat bereits vor zwei Jahren vorgestellt worden. Damals hatte die Initiatorin, Frau Beutnagel, um Hilfe bei dem Projekt gebeten. Beim ersten Durchgang war allerdings der Anteil der Migranten so gering, dass der Ausländerbeirat nicht gefragt war. In der aktuellen Maßnahme stammen dagegen etwa ein Drittel der Schüler aus Migrantenfamilien. Die Jugendlichen leben häufig in schwierigen sozialen Verhältnissen. Die Paten sollen sie mental unterstützen und motivieren, sich auf eigene Beine zu stellen. Dafür ist ein

zeitlicher Aufwand von ca. zwei Stunden pro Woche erforderlich. Die Paten erhalten zu Beginn eine fachliche Schulung. Die Jugendberufshilfe bietet außerdem einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Den Ehrenamtlichen werden die Fahrtkosten erstattet.

Ute Jäger bittet die Ausländerbeiratsmitglieder, über eine Beteiligung als Pate/Patin nachzudenken und sich bis Ende Januar direkt an Frau Beutnagel von AGiL zu wenden.

#### **TOP 4 Ausländerbeiratswahlen 2010**

##### **– Bildung eines Festausschusses, der für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zuständig ist**

Der Vorsitzende spricht sich für die Einsetzung eines Wahlkampfteams aus, das Veranstaltungen vorbereiten soll. Es sollen Informationen darüber gesammelt werden, welche Feste oder Ereignisse stattfinden, die sich für werbewirksame Auftritte eignen. Das können Volksfeste sein, aber auch z. B. der Wochenmarkt, Vereins- oder religiöse Veranstaltungen.

Zum einen möchte man die drei Ausländerbeiräte in Baunatal, Lohfelden und Vellmar unterstützen, zum anderen dort, wo kein Ausländerbeirat existiert, bei Bürgern mit Migrationshintergrund Interesse wecken und sie motivieren, zur Wahl zu gehen. Hierzu benötigt der Ausländerbeirat einen Überblick über den Ausländeranteil in den 29 Gemeinden und Städten des Kreises. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, aktuelle Bevölkerungszahlen zu ermitteln und Veranstaltungsdaten zu recherchieren.

Das Wahlvorbereitungsteam soll sich künftig nach Bedarf treffen, zumindest aber jeweils eine Stunde vor den Ausländerbeiratssitzungen. Das erste Treffen findet am 10.02.10 um 18 Uhr statt. Bis dahin sollen die Zahlen vorliegen.

Für die Gruppe melden sich oder werden vorgeschlagen:

Galina Przewosnik  
Cemal Dede Bozdogan  
Fatmir Alili  
Resul Akdag  
Kudret Altindag  
Ria Wegner

In der ersten Gruppensitzung soll ein Sprecher gewählt werden.

Zur nächsten Ausländerbeiratssitzung wird eine Kollegin von der Kreiswahlleitung eingeladen. Sie wird Fragen zur Kandidatur oder den Formalitäten etc. beantworten.

Die Mitglieder werden aufgefordert, interessierte Kandidaten ebenfalls für die Februar-Sitzung einzuladen. Personen, die einen deutschen Pass haben, sollen ihre Einbürgerungsbescheinigung mitbringen.

Abschließend bittet der Vorsitzende die drei heutigen Gäste, sich kurz vorzustellen.

Die Gäste machen folgende Angaben:

Frau Maksude Yilmaz

wohnhaft in Schauenburg, geborene Türkin (Jahrgang 1956), lebt seit 1972 in Deutschland, war früher sehr aktiv im Elternbeirat und in verschiedenen Elterninitiativen. Möchte jetzt, da ihre Kinder groß sind, wieder ehrenamtlich tätig werden.

Herr Omer Ocüncü

geboren 1964, in Deutschland seit 1982, VW-Mitarbeiter seit 1984, 4 Kinder

Herr Ömer Merdivan

24 Jahre alt, ledig, Türke, hier geboren, Abschluss: Fachhochschulreife, hat zunächst Maschinenbau und Mathematik studiert, befindet sich jetzt in der Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann in einem Lebensmittelmarkt in Großenritte.

Alle drei äußern sich positiv über den bisherigen Verlauf der Sitzung. Frau Yilmaz bietet an, die Veranstaltungsdaten für Schauenburg in zu erfragen und mit der Geschäftsführerin Kontakt aufzunehmen.

## **TOP 5   Anfragen, Mitteilungen**

Finanzen

Die Geschäftsführerin erläutert den Mitgliedern die Ausgaben des vergangenen Jahres.

In den Haushalt 2010 sind zusätzlich zum normalen Budget 6000 Euro für die Ausländerbeiratswahlen eingestellt worden.

Termine

Die Fahrt nach Wiesbaden soll im April/Mai stattfinden. Ria Wegner wird mit dem Büro von MdL Timon Gremmels sprechen.

Der Arbeitskreis Ausländerbehörde soll im 1. Quartal 2010 zusammenkommen. Ute Jäger wird mit Amtsleiter Fricke einen Termin vereinbaren.

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht für 2009 liegt vor. Ergänzungen können noch berücksichtigt werden. Cemal Dede Bozdogan ist bereit, den Bericht in der nächsten Kreistagssitzung im Februar vorzustellen.

Cemal Dede Bozdogan  
Vorsitzender

Ria Wegner  
Schriftführerin

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Resul Akdag	IWG	x			
Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG	x			
Garik Bogdanov	IWG	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG			x	
Inga Dietrich	IWG			x	
Ugur Hamurcu	IWG			x	
Özcan Kartal	IWG	x			
Kadir Kaya	IWG	x			
Galina Przewosnik	IWG	x			

**Verwaltung**

Ria Wegner		x			
Ute Jäger		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt